

### Saarland-Tourismus weiter im Nachfrageplus

Der Saarland-Tourismus befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Die rund 270 gewerblichen Beherbergungsbetriebe im Saarland verzeichneten in den ersten 8 Monaten des Jahres 2.186.402 Übernachtungen. Das sind etwa 30.000 bzw. 1,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (Bundesdurchschnitt: 3,7 Prozent). Damit befindet es sich auf Kurs in Richtung der in der Tourismuskonzeption für 2025 ausgegebenen Zielmarke von 3,3 Millionen Übernachtungen. Die Zahl der Schlafgelegenheiten stieg im Saarland (Stand Juli 2019) parallel zur Nachfrage um 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf knapp 25.000 an.

### Landkreise entwickeln sich uneinheitlich

Die Übernachtungsnachfrage der sechs Landkreise verlief im bisherigen Jahresverlauf sehr unterschiedlich: Vier Landkreise mit Gewinnen stehen zwei Landkreisen mit Übernachtungsverlusten gegenüber. Das höchste relative Wachstum verbuchte der Regionalverband Saarbrücken mit einem Plus von 7,2 Prozent auf rund 438.000 Übernachtungen. Ein dynamisches Ergebnis, nachdem der Regionalverband das Jahr 2018 mit Nachfragerückgängen abgeschlossen hatte. Die Stadt Saarbrücken fuhr mit einem Plus von 3,2 Prozent ein ebenso überdurchschnittliches Ergebnis ein. Eine ähnlich hohe Dynamik vollzog der Saarpfalz-Kreis (+5,0 Prozent auf 285.000 Übernachtungen). Mit ausschlaggebend war das hohe Wachstum im Campingsegment (Übernachtungen: +19,4 Prozent) aufgrund neuer Beherbergungsangebote. Der Landkreis Neunkirchen bilanzierte nach den ersten acht Monaten des Jahres ein Übernachtungsplus von 2,3 Prozent auf rund 163.000 Übernachtungen. Die Kreisstadt Neunkirchen kam auf ein überdurchschnittliches Plus von 4,1 Prozent. Der Landkreis St. Wendel erreichte mit einem Wachstum von 1,9 Prozent mehr als 700.000 Übernachtungen und machte damit im Betrachtungszeitraum Januar-August 2019 knapp ein Drittel der Gesamtnachfrage des Saarlands aus. Die Gemeinde Nohfelden (inkl. der großen Beherbergungseinrichtungen Center Parcs Park Bostalsee sowie Seezeitlodge Hotel & Spa) bestätigte ihr Vorjahresergebnis (+0,2 Prozent). Der Landkreis Merzig-Wadern fuhr einen Nachfragerückgang um 2,1 Prozent auf rund 430.000 Übernachtungen ein. Dabei standen Gemeinden wie Losheim am See (+10,3 Prozent) mit einem hohem Wachstum Ge-

meinden wie Mettlach (-10,9 Prozent) mit Einbußen gegenüber. Der Landkreis Saarlouis verbuchte die höchsten relativen Rückgänge in den ersten acht Monaten (-10,5 Prozent auf rund 169.000 Übernachtungen). Ein Grund ist der Einbruch des Geschäftsreisensegments, auch bedingt durch die Entwicklungen rund um das Ford-Werk in Saarlouis, was vor allem die Hotellerie des Landkreises spürt.

### Wachstumstreiber Incoming-Tourismus

Der Incoming-Markt ist entgegen des bundesweiten Trends der Wachstumstreiber im Saarland-Tourismus. Während der Inlandstourismus mit einem Plus von 0,9 Prozent (Deutschland: +4,0 Prozent) nur leichte Zuwächse bilanzierte, entwickelte sich die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im Saarland überdurchschnittlich positiv (+4,3 Prozent; Deutschland: +2,6 Prozent). Die Top-5-Quellmärkte zeigten sich uneinheitlich: Während die Niederlande dank Marketingmaßnahmen im Social Media-Bereich sowie neuem touristischem Angebot hohe Übernachtungszuwächse verbuchten, ging die Nachfrage aus Frankreich und der Schweiz zurück.

### Saison: Zuwächse im Sommer

Die Lage der Ferien- und Feiertage bestimmten die touristische Nachfrage im ersten Halbjahr 2019. Die Wintermonate Januar und Februar verliefen in Summe schwächer als im Vorjahr. Die Ergebnisse der Monate März bis Juni waren durchgängig von Verschiebungen der Ferientage beeinflusst: Die Osterferien 2019 lagen im April, nachdem sie sich 2018 noch auf die Monate März/April verteilt hatten. Umso positiver ist das konstante Ergebnis im März zu bewerten. Auch zwischen Mai und Juni gab es Verschiebungen: Befanden sich die Pfingstfeiertage und -ferien 2018 noch im Mai, fanden sie 2019 erst im Juni statt. Dies wirkte sich auch auf die Nachfrage aus: Leichte Nachfragerückgänge im Mai trafen auf höhere Zuwächse im Juni. Die touristisch bedeutsamen Sommermonate Juli und August verliefen für das saarländische Beherbergungsgewerbe positiv und lassen trotz der Entwicklungen im Geschäftsreisemarkt auf ein erfolgreiches Gesamtjahr hoffen.

## Saarländische Freizeitwirtschaft bleibt stabil

Der Besuch einer neuen Kunstaussstellung, ein Tag mit der Familie im Freizeitpark oder der Besuch eines Naturinfozentrums: Freizeit- und Kultureinrichtungen spielen als attraktive Ziele für Ausflüge vom Wohn- oder Urlaubsort eine elementare Rolle für den Tourismus im Saarland. Die amtliche Statistik liefert darüber keinerlei Informationen. In Form eines Besuchermonitorings beobachtet das Sparkassen-Tourismusbarometer seit vielen Jahren die Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft im Saarland.

Allein im Saarland beteiligen sich 34 Betriebe aus neun Kategorien (Burgen/Schlösser, Erlebnisbäder/Thermen, Erlebniszentren/Infotainment, Freizeitparks/-zentren, Museen/Ausstellungen, Naturerlebniszentren, Römer/Kelten, Spielbanken, Stadt- und thematische Führungen). Zusammen begrüßten sie 2018 rund 3,8 Millionen Besucher. Am Netzwerk Freizeitwirtschaft beteiligen sich deutschlandweit insgesamt 837 Einrichtungen aus elf Bundesländern. 2018 betrug das Besuchervolumen aller Einrichtungen 81 Millionen und verteilte sich auf 19 unterschiedliche Angebotstypen. Doch wie steht es um die aktuelle Entwicklung 2019 im Saarland? Welche Kategorien gehören zu den Gewinnern? Was waren die wichtigsten Einflussfaktoren? Antworten auf diese Fragen liefert das Sparkassen-Tourismusbarometer.

### Kaum Veränderungen in den ersten acht Monaten: Januar-August 2019: +0,1 Prozent

Die Besucherzahlen der Freizeiteinrichtungen im Saarland insgesamt sind in den ersten acht Monaten des Jahres 2019 mit +0,1 Prozent stabil geblieben. Die Entwicklung in den einzelnen Monaten war jedoch starken Schwankungen unterworfen. Im Januar gab es zwar leichte Rückgänge, im Februar und erfreulicherweise auch im März hingegen schon ein deutliches Plus. Im April kamen dagegen trotz der Osterferien in Kombination mit frühsommerlichem Wetter ein Fünftel weniger Besucher in die saarländischen Freizeiteinrichtungen. Auch im Mai gab es Verluste. Entscheidend dafür, dass das Vorjahresergebnis gehalten wurde, war das herausragende Ergebnis im Juni. Hier spielte auch die Verlagerung der Pfingstferien in diesen Monat eine Rolle. Bis auf die Stadt- und thematischen Führungen gab es hier in allen Kategorien ein starkes Besucherswachstum. In den besucherstarken Monaten Juli und August fielen die Besucherzahlen wieder unter das Vorjahresniveau.

### Römer/Kelten: Endlich wieder im Plus +13,1 Prozent

Die Einrichtungen zum Thema Römer/Kelten glichen die Verluste des Vorjahreszeitraums in den ersten acht Monaten des Jahres 2019 wieder aus. In allen Monaten gab es steigende Besucherzahlen. Vor dem Hintergrund, dass es diese Kategorie in den letzten Jahren häufig schwer hatte, die Besucherzahlen zu halten, ist das Ergebnis umso positiver zu werten.

### Erlebnisbäder/Thermen: Gute Entwicklung +3,7 Prozent

Mit +3,7 Prozent mehr verkauften Eintrittskarten platzieren sich die Erlebnisbäder und Thermen im Saarland wieder im vorderen Bereich. Rückgänge gab es lediglich im Juli (-7,7 Prozent) und im Januar (-3,6 Prozent). Besonders erfolgreich verlief der Juni (+23,3 Prozent), wo vor allem die Außenbereiche der Bäder stark frequentiert wurden.

### Museen/Ausstellungen: Leicht im Minus -1,1 Prozent

Erneut leichte Verluste gab es bei den Museen und Ausstellungen. Der Januar startete mit +37,9 Prozent mehr Besuchern hervorragend. Zwischen Februar und April gab es jedoch durchgängig Rückgänge, die durch die Zuwächse zwischen Mai und Juli nicht aufgefangen werden konnten. Die starken Verluste im Juni und Juli 2018 wurden 2019 immerhin in Teilen kompensiert (Juni: +20,2 Prozent, Juli: +15,2 Prozent).

### Stadt- und thematische Führungen: Starke Verluste -19,3 Prozent

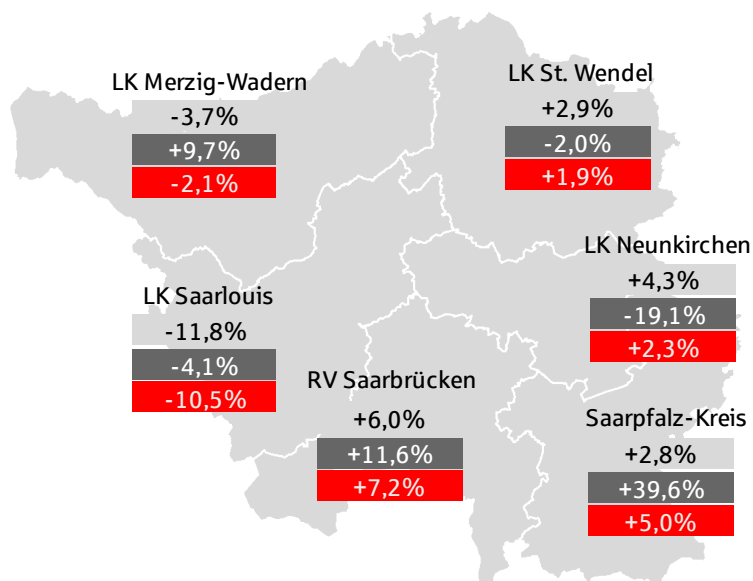
Die Stadt- und thematischen Führungen hatten zwischen Januar und August rund ein Fünftel weniger Teilnehmer als noch im Vorjahreszeitraum. Diese Kategorie hatte jedoch im letzten Jahr einen enormen Sprung nach vorne gemacht, so dass das bisherige negative Ergebnis 2019 in etwa dem Besucherniveau des Jahres 2017 entspricht und demzufolge nicht überbewertet werden sollte. Steigende Teilnehmerzahlen gab es lediglich im Januar und Februar. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Kategorie in den Herbstmonaten entwickelt.

## Gewerbliche Übernachtungen (&gt;10 Schlafgelegenheiten Januar-August 2019 ggü. Vorjahreszeitraum)

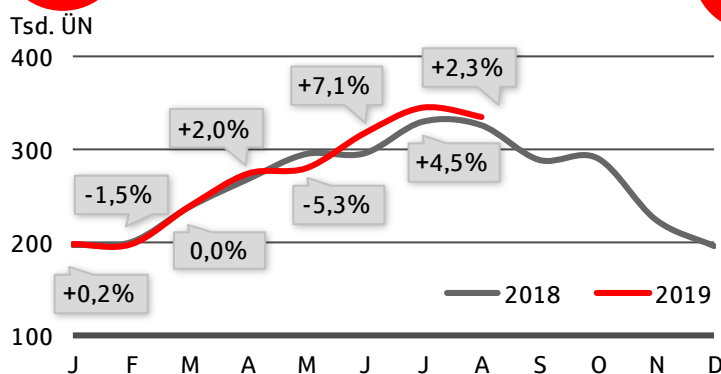
## Regionen

Saarland	
+0,9%	Inland
+4,3%	Ausland
+1,4%	Gesamt

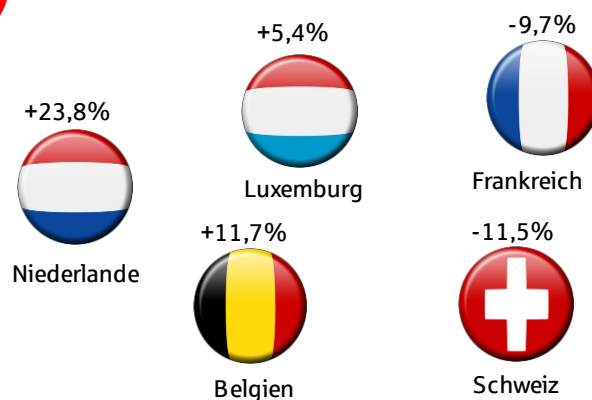
Deutschland	
+4,0%	Inland
+2,6%	Ausland
+3,7%	Gesamt



## Monate



## Quellmärkte

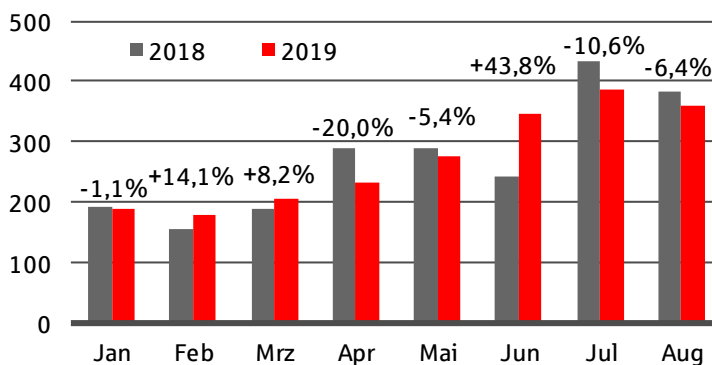


## Freizeitwirtschaft

Besucherentwicklung in der Freizeitwirtschaft im Saarland (Januar-August 2019 ggü. Vorjahreszeitraum)

Gesamt	+0,1%
Römer/Kelten	+13,1%
Erlebnisbäder/Thermen	+3,7%
Museen/Ausstellungen	-1,1%
Stadt- & thematische Führungen	-19,3%
Burgen/Schlösser	↗
Naturerlebniszentren	↗
Erlebniszentren/Infotainment	↘
Freizeitparks/-zentren	↘

Monatliche Besucherzahlen im Saarland 2019 ggü. Vorjahreszeitraum (Besucherzahlen in Tausend – Veränderung in %)



Quelle: dwif 2019, Daten Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Saarland, Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft

## Sparkassen-Tourismusbarometer Saarland – Ihre Ansprechpartner:

Leiter Tourismusbarometer und -monitoring:  
dwif-Consulting GmbH  
Karsten Heinsohn  
030/757 949-30  
www.dwif.de  
k.heinsohn@dwif.de

Herausgeber:  
Sparkassenverband Saar (www.svsaar.de)  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Landes Saarland (www.saarland.de)  
  
Projektpartner:  
Tourismus Zentrale Saarland GmbH (www.urlaub.saarland)